

# Mitteilungsblatt

der Gemeinde

## Berndorf b.Sbg.

Amtliche Mitteilung



Erscheinungstermin: Dez. 2013

Nr. 09/2013

### *Geschätzte Berndorferinnen und Berndorfer!*

*Wir hoffen, dass folgende Themen Ihr Interesse finden:*

- Jahresrückblick des Bürgermeisters
- Stellenausschreibung – Gemeindegärtner(in) für den Bauhof
- Zusätzliche Öffnungszeiten im Altstoffsammelhof und Abfall-Abfuhrplan 2014
- Gemeindeamt von 24.12.2013 bis 1.01.2014 geschlossen
- Via Nova Pilger/Wanderführer
- e5-Wärmebildaktion 2013/2014
- Wichtiges zum Winterdienst in Berndorf
- Spielothek Berndorf
- Christbaumsammeln der Landjugend am 11.01.2014
- Friedenslicht 2013 – Rotes Kreuz Mattsee
- Blutspendeaktion am 07.01.2014
- Schnupperticket wird wieder angeboten
- Neue Postbus-Fahrpläne ab 15.12.2013
- Termine für Elternberatung 2014
- Freiwillige Brandschaden Selbsthilfvereinigung JHV
- Sbg. Landeshilfe-Spendensammlung
- Krisentelefonnummer – Forum Familie

## Jahresrückblick des Bürgermeisters

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür und das Jahr 2013 nähert sich mit raschen Schritten seinem Ende. Damit ist auch die Zeit der Jahresrückblicke angebrochen. Für die Gemeinde Berndorf kann man mit Fug und Recht sagen, dass das zu Ende gehende Jahr ein arbeitsreiches, intensives Jahr ist und war. Noch vor einem Jahr war der Dorfbereich durch viele Grabungsarbeiten einerseits für die Verkabelung der Stromleitungen und andererseits für die Erneuerung der Hauptwasserleitung von Höpfling ins Dorfzentrum bis zur Käserei Maislinger geprägt. Jetzt ist über all diese Baustellen Gras, aber im überwiegenden Maße Asphalt „darübergewachsen“.

Als Erstes konnte im Frühjahr der Geh- und Radweg vom Ortsende bis nach Höpfling errichtet werden. Dabei konnte auch die Chance genützt

werden, das Landschaftsbild mit zusätzlichen Bäumen zu bereichern, nachdem einige alte Bäume diesem Vorhaben weichen mussten.

Nach Abschluss der diversen Grabungsarbeiten wurde dann in weiterer Folge die Generalsanierung der Haunsbergstraße vorgenommen. Sie erhielt vom Ortszentrum bis nach Höpfling einen völlig neuen Belag und wurde teilweise auch im Zuge des Geh- und Radwegebaues durchgängig auf eine Breite von 5 Metern angelegt.

Parallel dazu konnten im Bereich der Haunsbergstraße auch einige Maßnahmen zur Schulwegsicherung, wie z.B. der Bau eines Gehsteiges entlang des ehemaligen Lagerhauses sowie die Anbringung von entsprechenden Markierungen, umgesetzt werden.

Wie in vielen anderen Gemeinden haben wir auch in Berndorf darüber nachgedacht, wie wir den Durchzugsverkehr im Hinblick auf Geschwindigkeit und Lärmbelastung etwas einbremsen können. Im Zuge der **Sanierung der Ortsdurchfahrt, der L 207** von der Käserei Maislinger bis ins Ortszentrum wurden daher einige gestalterische Maßnahmen umgesetzt.

Sie sollen dazu führen, dass der motorisierte Verkehr etwas langsamer und damit leiser wird. Vor allem aber geht es dabei um den Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer, wie Fußgänger und Radfahrer. Durch die unterschiedliche Ausführung der Fahrbahnbeläge vor dem Kaufhaus Mattle und der Neuwirtskreuzung beim „alten Dorfplatz“, soll die Sensibilität der motorisierten Verkehrsteilnehmer für ihr Fahrverhalten im Ortsgebiet gesteigert werden.

Viele Diskussionen hat die **Neugestaltung des „alten Dorfplatzes“** während der Bauphase ausgelöst. Mittlerweile meinen auch viele damalige Kritiker, dass dieser Bereich gestalterisch gut gelungen und trotzdem verkehrstauglich ist.

Bei einem gemeinsamen Fest vom Gasthaus Neuwirt und der Gemeinde konnte als Abschluss dieser Gestaltungsmaßnahmen ein **Via Nova Brunnen** auf diesem Platz enthüllt werden. Er soll Zeichen und Ausdruck dafür sein, dass auch die Gemeinde Berndorf an diesem Pilgerweg zwischen Regensburg und St. Wolfgang liegt und Teil dieser Pilgerweggemeinschaft ist. Mit Frau Mag. Ursula Fink hat die Gemeinde Berndorf auch gleich eine **Via Nova-Beauftragte** bekommen. Sie wird durch verschiedene Pilgeraktivitäten versuchen, den Gedanken dieses europäischen Pilgerweges vor Ort immer wieder neu mit Leben zu erfüllen.

Die bis hier her aufgezählten Maßnahmen haben insgesamt **Kosten von ca. € 370.000,-** inkl. MwSt. verursacht. In vielen Gesprächen und Verhandlungen ist es gelungen, zur Bewältigung dieser Kosten mehrere Mitfinanciers zu gewinnen. Das sind die Salzburg AG, die Landesstraßenverwaltung, das Güterwegebaureferat des Landes, der Gemeindeausgleichsfonds und die Wassergenossenschaft Berndorf. Unterm Strich werden für die Gemeinde aus derzeitiger Sicht - eine endgültige Endabrechnung liegt noch nicht vor - Kosten in Höhe von ca. € 105.000,- verbleiben.

Weil die bestehenden Betreuungsplätze für Kleinkinder unter drei Jahren für den Eigenbedarf gebraucht wurden, war es ab September nicht mehr möglich, einzelne Kleinkinder aus unserer Gemeinde in Nachbargemeinden mitbetreuen zu lassen. Um auch für diese Kindergruppe eine familienexterne Betreuung anbieten zu können, haben wir in einer Bauzeit von gut 4 Monaten einen 170 m<sup>2</sup> großen **Anbau zum bestehenden Kindergarten** errichtet. In einer **alterserweiterten Kinderbetreuungsgruppe** können dort vormittags vorwiegend Kleinkinder unter drei Jahren und nachmittags Kinder zwischen 18 Monaten und 10 Jahren betreut werden. Dieses Betreuungsangebot gibt es von Montag bis Freitag von 07:00 bis 17:00 Uhr. In den Anbau zum Kindergarten konnte auch eine ganztägig geöffnete **behindertengerechte Toilette** für den Kinderspielplatz integriert werden. Nachdem der Kinderspielplatz für Kleinkinder unter drei Jahren eingezäunt werden muss und wir aber auch den schönen Schulpark für die Kinder als Bewegungsraum erhalten wollen, wurde der **Schulpark** fast zur Gänze **eingezäunt**. Im Zuge der Anbaumaßnahmen wurde auch mancher Handlungsbedarf bei den Schmutzwasser- und Oberflächenwasseranlagen im Schulareal festgestellt und durch Sanierungsmaßnahmen auf den neuesten Stand gebracht.

Der Anbau für die alterserweiterte Gruppe und die sonstigen Maßnahmen haben Gesamtkosten in Höhe von € 395.000,- netto verursacht. Dazu haben der Bund € 24.000,- und das Land über den Gemeindeausgleichsfonds € 231.500,- beigesteuert. Die restlichen Kosten in Höhe von € 139.500,- verbleiben der Gemeinde Berndorf.

Nach dem Tagesbetreuungsgesetz können in einer Krabbelgruppe oder in einer alterserweiterten Gruppe maximal 8 Kinder unter 3 Jahren von 2 Pädagoginnen betreut werden. Die dafür geschaffenen Räumlichkeiten haben in Berndorf umgerechnet auf einen Kleinkindbetreuungsplatz Investitionskosten von ca. € 43.000,- verursacht. Diese institutionelle Form der Betreuung von Kleinkindern unter drei Jahren verursacht nach einer jüngst veröffentlichten Studie laufende Kosten von € 1012,-/Kind und Monat. Davon übernimmt im Fall von Berndorf das Land € 530,-, der Gemeinde verbleiben € 350,- und die Eltern tragen € 132,-/Monat zur Finanzierung dieser

laufenden Kosten bei. Diese Kosten beziehen sich auf eine Betreuung von mehr als 31 Wochenstunden.

Das vor einem Jahr einstimmig von der Gemeindevertretung beschlossene **„Berndorfer Modell“ zur Unterstützung der familieninternen Kleinkinderbetreuung** hat in diesem Jahr viel zur Bewusstseinsbildung auch im Hinblick auf die nicht unerheblichen Kosten für die familienexterne Kleinkinderbetreuung beigetragen. Dabei wurde die Diskussion österreichweit sehr kontroversiell geführt. Was für die einen eine „Herdprämie“ und ein Rückschritt in der Familienpolitik ist, ist für andere eine Wertschätzung der in der Familie geleisteten Betreuungsarbeit und eine verbesserte Wahlmöglichkeit, wenn es um die Frage geht, ob man sich die familieninterne Betreuung von Kleinkindern unter drei Jahren auch leisten kann.

Wenn am Ende der Diskussion die Erkenntnis reift, dass es sowohl familienexterne Betreuungsangebote auch als die Unterstützung der familieninternen Kleinkindbetreuung braucht, so kommen mit dem Berndorfer Modell auch jene, welche die Kleinkindbetreuung familienintern organisieren, zu Anerkennung und Wertschätzung ihrer für die Gesellschaft so wertvollen Betreuungsarbeit.

Die Kosten für den Gemeindebeitrag zum „Berndorfer Modell“ – für jene, die die zweijährige Kindergeldbetreuungsvariante gewählt haben gibt es € 50,-/Monat und für diejenigen, die die dreijährige Kindergeldbetreuungsvariante gewählt haben schießt die Gemeinde € 112,-/Monat zu - werden zwischen € 34.000,- und € 35.000,- im Jahr 2013 betragen.

In den Sommerferien wurden in den Klassenräumen der **Volksschule** und den Gruppenräumen des bestehenden **Kindergartens Schallschutzdecken** montiert. Mit dieser Maßnahme sind wir dem Beispiel der Generalsanierung der Hauptschule Mattsee gefolgt. Hier konnte man feststellen, dass die Anbringung derartiger Deckenelemente wesentlich zur Reduktion des Lärms in diesen Räumlichkeiten beiträgt. Nach knapp 40 Jahren wurden dann auch die Beleuchtungskörper in diesen Räumlichkeiten auf den neuesten Stand gebracht. Auch der **Eingangsbereich der Volksschule** wurde im Zuge dieser Baumaßnahmen etwas **umgestaltet**.

Zur Information der Bevölkerung über den öffentlichen Busverkehr und über Veranstaltungen in der Gemeinde sowie in Nachbargemeinden wurden zwei **digitale Ankündigungsanlagen** aufgestellt. Insgesamt befinden sich 42 derartige Anlagen im Einzugsgebiet des Gemeindeverbandes für den öffentlichen Nahverkehr Flachgautakt II. Dieser Ankauf der digitalen Ankündigungsanlagen wurde aus EU-Fördermittel unterstützt und soll neben einigen großen digitalen Ankündigungsanlagen entlang der Hauptverkehrsadern dazu beitragen, die negative Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch diverse Veranstaltungsplakate und Tafeln zu verringern.

Auf Anregung des Kameradschaftsbundes wurde mit Unterstützung der Gemeinde das **Kriegerdenkmal generalsaniert**. Die Kosten werden je zur Hälfte von Kameradschaftsbund und der Gemeinde getragen. Ein Dankeschön an die Helfer und Verantwortlichen des Kameradschaftsbundes sowie an die Firma Rösslhuber für ihre Initiative und ihr Engagement.

Für die **Grünraumpflege** und den **Winterdienst** wurden die zum Teil schon kaputten zwei Altgeräte durch ein neues modernes **Kombigerät** ersetzt.

Im Bereich der Bushaltestelle Lindenberg/Reiterbachsiedlung wurde ein **Buswartehäuschen** errichtet und die **Toilettenanlagen der Mehrzweckhalle** wurden einer Sanierung unterzogen.

Die errichtete **Einzäunung des Beachvolleyballplatzes** soll Schutz vor diversen tierischen Exkrementen bieten und damit die Attraktivität dieser Anlage wieder erhöhen.

All diese Initiativen und Aktivitäten der Gemeindeverantwortlichen sollen letztendlich dazu beitragen, dass sich möglichst alle Berndorferinnen und Berndorfer in unserer Gemeinde wohl fühlen.

Weil der Faktor „Geld“ immer ein begrenzender ist, ist es daher mehr denn je notwendig, mit den uns zur Verfügung stehenden Steuermitteln zweckmäßig, sparsam und wirtschaftlich umzugehen. Nur bei Beachtung dieser Grundsätze, wie sie die Gemeindeordnung vorgibt, wird es auch in Zukunft genügend finanziellen Handlungsspiel-

raum für neue notwendige Gemeindeprojekte geben.

Wenn man am Ende eines Jahres feststellen kann, dass wieder sehr viel in der Gemeinde geschehen ist, so haben auch sehr viele dazu beigetragen. Als Bürgermeister und damit Erstverantwortlicher in der Gemeinde habe ich sicher manch persönliches Engagement, das in diesem Jahr zum Wohle der Allgemeinheit erbracht wurde, zu wenig beachtet und mich dafür bedankt. Das möchte ich auf diesem Wege nachholen. Danke all jenen, die durch diverse Ideen und Anregungen zur Verbesserung manch geplanter Maßnahmen einen Beitrag geleistet haben. Danke auch jenen, die durch die verschiedenen und vielfältigen Baumaßnahmen in diesem Jahr direkt betroffen waren für ihr Verständnis. Viele Firmen haben in diesem Jahr gute Arbeit für die Gemeinde Berndorf geleistet. Auch ihnen ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit!

In einem Jahr wie diesem waren natürlich unsere Gemeindebediensteten in allen Bereichen in besonderer Weise gefordert. Als Bürgermeister arbeite ich fast tagtäglich mit ihnen zusammen und weiß daher ihre gute, verlässliche Arbeit zum Wohle der Berndorfer Bevölkerung sehr zu schätzen. Ein herzliches Danke dafür!

Auch den Mitgliedern der Gemeindevertretung, die ihre Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit stellen und Verantwortung für das Gesamtwohl übernehmen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Dank gilt natürlich auch allen Verantwortlichen in den Institutionen und Vereinen unserer Gemeinde für ihr ehrenamtliches Engagement. Wie wichtig die Ausübung eines Ehrenamtes ist, hat uns u.a. der Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr beim Hochwasserereignis am 2. Juni eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Die Gemeinde ist letztendlich die Summe aller Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger. Die Verantwortungsträger in der Gemeinde haben für fünf Jahre die Aufgabe übernommen, Ihre Anliegen bestmöglich zu verwalten und die Gemeinde weiter zu entwickeln und zu gestalten. Trotzdem kommt es auf jeden Einzelnen an, um besonders in kleinen Gemeinden viel gemeinsam bewegen zu können.

In der Einstimmung auf ein hoffentlich friedvolles Weihnachtsfest dürfen wir auch jene nicht vergessen, welche im abgelaufenen Jahr von schweren Schicksalsschlägen heimgesucht wurden. Gerade in diesem zu Ende gehenden Jahr waren viele von uns gefordert unmittelbar Betroffenen in schwierigen Situationen beizustehen.

Letztlich haben auch solche Schicksalsschläge dazu beitragen, unsere Gemeinschaft zu stärken und die zwischenmenschlichen Beziehungen zu vertiefen. Um diese gute Qualität des Miteinanders wollen wir uns auch im neuen Jahr bemühen. Dann wird das Jahr 2014 auch ein erfülltes, gutes Jahr für uns alle werden.

### **Holzselbsthilfeversicherung Berndorf aufgelöst:**

Bei ihrer Mitgliederversammlung am Dienstag, den 26.11.2013 hat die Holzselbsthilfeversicherung Berndorf ihre Auflösung beschlossen. Allen die in den vielen Jahren ihres Bestandes Verantwortung für diese Selbsthilfeeinrichtung übernommen haben, ein herzliches Dankeschön. Dank aber auch den anwesenden Mitgliedern der letzten Vollversammlung, dass sie das noch vorhandene Sparguthaben in der Höhe von € 420,-- der Freiwilligen Feuerwehr für die Anschaffung einer zusätzlichen Tauchwasserpumpe für den Hochwassereinsatz zur Verfügung gestellt haben.

### **Dank für Christbaumspende:**

Für den wunderschönen Christbaum auf unserem Dorfplatz gilt unser Dank der Familie Kaserer Maria, Auweg 2. Danke auch an Herrn Kreiseder Franz, Bauer Breitbrunn, der bei der Aufstellung geholfen hat.

### **ORF-Salzburg Gemeindetag**

Der ORF hat uns dankenswerter Weise eine DVD vom Berndorfer ORF-Gemeindetag übermittelt. Interessenten haben die Möglichkeit sich am Gemeindeamt eine Kopie (DVD oder USB-Stick bitte mitbringen) für den privaten Gebrauch anfertigen zu lassen. Allen die sich an diesem Tag für unsere Gemeinde zu Wort gemeldet haben, ein herzliches Dankeschön.

## Stellenausschreibung der Gemeinde Berndorf

Die Gemeinde Berndorf bei Salzburg schreibt die Stelle eines(r) **Gemeindearbeiters(in)** zur Besetzung aus:

Zuständig für den Bauhof, die Pflege und Instandhaltung der Gemeindestraßen und –wege einschließlich Geh- und Radwege sowie die öffentlichen Straßen und Plätze einschließlich Winterdienst, alle gemeindeeigenen Liegenschaften, Betreuung des Altstoffsammelhofes und aller sonstigen Gemeindeeinrichtungen.

Wir erwarten:  
 abgeschlossene handwerkliche Ausbildung (bevorzugt: Bau- u. Baunebengewerbe);  
 bei männlichen Bewerbern: abgeschlossener Grundwehr- oder Zivildienst;  
 Führerschein: B u. F (C erwünscht);

Wir bieten:

Beschäftigungsausmaß: 26 Wochenstunden;  
 Beginn des Dienstverhältnisses: ehestmöglich  
 Die Entlohnung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2001 idgF, Entlohnungsschema II;

Details entnehmen Sie bitte der Kundmachung an der Amtstafel der Gemeinde oder auf der Homepage der Gemeinde  
[www.berndorf.salzburg.at](http://www.berndorf.salzburg.at).

Für persönliche Auskünfte wenden Sie sich an Amtsleiter Hannes Haberl (Tel.-Nr. 06217/8133-72).

**Wenn Sie interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung unter Anschluss der üblichen Unterlagen, die Sie bitte bis spätestens 18. Dez. 2013 an das Gemeindeamt senden oder persönlich abgeben.**

## Zusätzliche Öffnungszeiten im Altstoffsammelhof – Abfall-Abfuhrplan für 2014

### Zusätzliche Öffnungszeiten im Altstoffsammelhof in Berndorf:

Ab Jänner 2014 wird die Entsorgung der Altstoffe an **jedem** Mittwoch von 17:00 bis 18:30 Uhr möglich sein.



Auf der Rückseite dieses Mitteilungsblattes übermitteln wir Ihnen wieder den **Abfall-Abfuhrplan für das Jahr 2014.**

Dieser ist auch auf unserer Homepage [www.berndorf.salzburg.at](http://www.berndorf.salzburg.at) hinterlegt.

Für Anfragen und Auskünfte stehen Ihnen die Bediensteten des Gemeindeamtes sowie die Abfallberaterin des Regionalverbandes Salzburger Seenland, Frau Marianne Mieser (Tel. 06217/20240-30), gerne zur Verfügung.

## Gemeindeamt geschlossen

Das **Gemeindeamt** ist von 24. Dez. 2013 bis 1. Jänner 2014 geschlossen. Ab 2. Jänner 2014 sind wir wieder für Sie da.

Wir dürfen Ihnen daher empfehlen, dringende Angelegenheiten noch vorher beim Gemeindeamt zu erledigen.

**Der Altstoffsammelhof ist wie gewohnt geöffnet.**

## Neuer Via Nova Pilger/Wanderführer erschienen



bayern, Österreich und Böhmen.

Die einzelnen Etappen sind zwischen 11 und 30 Kilometer lang, eine Karte, kurze Wegbeschreibungen und Hinweise auf die Sehenswürdigkeiten machen die Orientierung leicht. Schöne Bilder geben einen Vorgeschmack darauf, was einen auf dem Weg erwartet. Ein alphabetisches Ortsverzeichnis mit Angaben zu den Tourismusinformationen und den pilgerfreundlichen Partnerbetrieben komplettieren das praktische Buch.

2004 eröffnet, gibt es nun endlich den ersten kompletten Pilger- und Wanderführer zur Via Nova. 41 Etappen und fünf Routen durch drei Länder – Nieder-

Wenn Sie das Gefühl haben, Sie müssten für ein paar Tage die Last des Alltags hinter sich lassen, wenn sich ihre Pilgerseele zu Wort meldet, wenn Sie in der Einfachheit des Gehens eine herrliche Kulturlandschaft entdecken möchten, brauchen Sie nicht in die Ferne schweifen. Die Via Nova beginnt vor Ihrer Haustür, wir haben den perfekten Wegbegleiter für Sie. Nur eines kann Ihnen niemand abnehmen: Sie müssen den ersten Schritt wagen!

Den Pilger/Wanderführer gibt es beim Verein Europäischer Pilgerweg, Seeweg 1, 5164 Seeham, Tel.-Nr. 43(0)6217/20240-40, [info@pilgerweg-vianova.eu](mailto:info@pilgerweg-vianova.eu), [www.pilgerweg-vianova.eu](http://www.pilgerweg-vianova.eu) zum Preis von € 14,95. Bei Bestellungen bis 28. Februar 2014 wird der Pilger/Wanderführer versandkostenfrei zugestellt!

## e5-Wärmebildaktion auch im Winter 2013/2014



Angesichts steigender Energiekosten wird es immer wichtiger, Gebäude auf Wärmeverluste zu überprüfen und gegebenenfalls die richtigen Maßnahmen zur Sanierung zu setzen. Mit Hilfe einer Wärmebild-Aufnahme (Thermographie) können diese Wärmeverluste sichtbar gemacht und dokumentiert werden. In einer begleitenden Energieberatung werden dann die möglichen Sanierungsmaßnahmen besprochen und Förderungen vorgestellt. Wärmebildaufnahmen sind nur in den Wintermonaten bei genau definierten Temperatur- und Wetterbedingungen möglich - also meistens nur wenige Tage im Jahr. Sie werden von außen ohne irgendwelche Veränderungen am Haus gemacht.

Die Gemeinde Berndorf bietet nun schon den vierten Winter in Folge eine Thermographieaktion für Privathaushalte an. Die Aktion wird in Kooperation mit e5, dem

Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden durchgeführt. Der Ablauf wird folgendermaßen aussehen:

- Verbindliche Anmeldung beim Gemeindeamt Berndorf bis 18.12.2013.
- Durchführung der Aufnahmen im Jänner, Februar je nach Temperatur und Witterung. Die Teilnehmer brauchen dabei nicht zu Hause sein.
- Versand der Thermographieberichte und Fotos im März, anschließend Energieberatungen vor Ort und Informationsveranstaltung zum Abschluss.
- Die Kosten betragen in diesem Jahr € 145,- - inkl. MwSt. pro Objekt und gelten nur für Ein- und Zweifamilienhäuser.
- Die Gemeinde wird einen Kostenzuschuss von € 40,- je Objekt übernehmen.

Alle Interessierten **melden sich bitte bis spätestens 18.12.2013 im Gemeindeamt Berndorf bei Herrn Schwaiger Franz, Tel.-Nr. 06217/8133-74.**

## Wichtiges zum Winterdienst in unserer Gemeinde



Leise rieselt der Schnee... Wie alle Jahre wieder steht der Winter vor der Tür und wir alle hoffen, dass er nicht zu intensiv ausfallen wird.

Um einen möglichst reibungslosen Winterdienst sicherstellen zu können ist es erforderlich, neben einem gut organisierten Räumdienst auch auf einige wichtige Punkte zu achten:

### Parken auf Gemeindestraßen:

Grundsätzlich besteht nach § 24 Abs. 3 StVO (Straßenverkehrsordnung) Parkverbot auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Diese Regelung betrifft sehr viele Gemeindestraßen im Gemeindegebiet von Berndorf. Wir können nur an alle Beteiligten appellieren die Benützung der Straßenflächen zu Parkzwecken, speziell in den Wintermonaten, so gering als möglich zu halten, um der kommunalen Versorgung, wie z.B. Müllabfuhr-, Feuerwehr- und Rettungsfahrzeugen und eben auch dem Winterdienst die Durch- und Zufahrt mit einem Lastkraftwagen ungehindert zu ermöglichen

### Schneeräumung von Gehsteigen ist Anrainerpflicht!

Gemäß § 93 Abs. 1 StVO haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft, in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

*Hinsichtlich der Bestimmungen des § 93 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) erlauben wir uns darauf hinzuweisen, dass in unserer Ge-*

*meinde (im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden), diese Pflichten der Anrainer in der Regel von der Gemeinde als Serviceleistung übernommen werden.*

Dies bedeutet jedoch **nicht**, dass die Anrainer von der Räumverpflichtung und Haftung befreit sind. Das trifft in der Regel insbesondere auf die, nach erfolgter maschineller Räumung durch die Gemeinde, erforderliche „Feinsäuberung“ der Gehsteige zu.

### Abfluss von Wasser – Ablagerung von Schnee

Des Weiteren sind Besitzer der an die Straße grenzenden Grundstücke nach § 10 LStG. (Landesstraßengesetz) verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund, die notwendige Ablagerung des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplitts auf ihrem Grund zu dulden.

### Widerrechtliche Schneeablagerung auf Gemeindestraßen:

Leider mussten wir immer wieder feststellen, dass Anrainer ihren Schnee vom Vorplatz und auch von Gartenbereichen auf die Gemeindestraße räumen und somit zu einer Verschärfung der sowieso schon angespannten Schneelage auf diesen Straßen beitragen.

**Diesbezüglich wird seitens der Gemeinde Berndorf festgestellt, dass das Ablagern von Schnee vom privaten Bereich (Vorplatz, Gartenfläche usw.) auf der Gemeindestraße nach den Bestimmungen des § 92 StVO (Straßenverkehrsordnung) verboten ist.**

Personen, die diesen Vorschriften zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung angehalten werden.

### Schneeräumung auf Privatstraßen

Von der Gemeinde Bern-



dorf wurde in den letzten Jahren die Schneeräumung z.T. auch auf Privatstraßen mit Öffentlichkeitsrecht, soweit dies von den Anrainern bzw. Eigentümern der Straße gewünscht wurde, durchgeführt.

Seitens der Gemeinde Berndorf besteht die Bereitschaft, dies auch im kommenden Winter im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten so beizubehalten.

Es muss jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass ein Rechtsanspruch der Straßenbenutzer auf Räumung dieser Straßen nicht besteht

und diese Räumung erst nach erfolgter Räumung der Gemeindestraßen erfolgen kann.

Weiters wird ausdrücklich darauf verwiesen, dass seitens der Gemeinde Berndorf im Bereich der oben angeführten Straßen auch keinerlei Haftung übernommen werden kann.

Um auch diesen bevorstehenden Winter möglichst schad- und unfallfrei überstehen zu können, dürfen wir nochmals an alle BürgerInnen appellieren die o.a. Punkte der StVO und des Landesstraßengesetzes einzuhalten.

## Spielothek für Berndorf

An die Öffnungszeiten der Spielothek darf noch einmal erinnert werden:

**Öffnungszeiten: jeden Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr im Mutterberatungsraum der Gemeinde Berndorf.**

Die Betreuerinnen Eva Thalmayr, Alexandra Schnitzlbaumer, Barbara Salzlechner und Jasmin Konrader freuen sich auf Ihren Besuch.

## Christbaumsammeln der Landjugend 11. Jänner 2014



Die Landjugend Berndorf sammelt wieder wie jedes Jahr, **am Samstag, den 11. Jänner 2014** die Christbäume ein. Diese werden dann im Juni für das Sonnwendfeuer verwendet.

Wer seinen Christbaum an die Landjugend abgeben will, legt diesen bitte **bis zum 11. Jänner 2014** sichtbar neben die Straße.

Ein gesonderter Postwurf zu Jahresbeginn wird nicht mehr ausgeschickt. Der Termin ist auch im Veranstaltungskalender 2014 angeführt.

**Danke der Landjugend für ihren Entsorgungsdienst!**

## Friedenslicht 2013 und Info Jugendgruppe Rotes Kreuz Mattsee



*Aus Liebe zum Menschen.*

Jedes Jahr stehen an die 70 Rotkreuzhelferinnen und -helfer rund um die Uhr „Aus Liebe zum Menschen“ unentgeltlich

im Trumer Seenland für Sie im Dienst.

Wir sind da um zu helfen, freiwillig und ehrenamtlich, seit mehr als 40 Jahren!

Dies ist natürlich nur durch die finanzielle und personelle Unterstützung der Mitmenschen in unserem Versorgungsgebiet möglich.

Für dies möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken und laden am 24. Dezember 2013 ab 10:00 Uhr zum kostenlosen Glühmost oder Kinderpunsch zur Einsatzzentrale Mattsee ein.

Bei dieser Gelegenheit können Sie auch das alljährliche Friedenslicht aus Bethlehem als Symbol für Frieden, Toleranz und Solidarität mit nach Hause nehmen.

### **Rot Kreuz Jugendgruppe Mattsee:**

Die im Jahre 2008 neugegründete Jugendgruppe Mattsee, ist seitdem sehr erfolgreich bei Landesjugend- sowie Bundesjugendbewerben gestartet. 2011 belegten diese jungen Ersthelfer beim Bundesjugendbewerb in Vorarlberg den vierten Platz. Ein Jahr danach gewannen diese beim Landesjugendbewerb die Goldmedaille in der Altersklasse Jugend 1.

Seit Schulbeginn ist die Jugendgruppe Mattsee wieder aktiv und trainiert jeden Freitag von 17.00 bis 20.00 Uhr, für den im Sommer 2014 stattfindenden Landesjugendbewerb, in Saalfelden.

Es wird in 3 Altersklassen unterschieden: Die Jüngsten, die Helfis, Altersklasse unter 10 Jahre, Jugend 1, 10 bis 14 Jahre und Jugend 2, 14 bis 17 Jahre.

Neben dem Erlernen der Ersten Hilfe werden auch andere Aktivitäten, wie zum Beispiel eine Exkursion zum Bogenschießen, angeboten.

### **Lust zum Mitmachen?**

Falls Sie mehr Informationen über die Jugendgruppe „Dr. Breitner“ Mattsee erfahren wollen, kontaktieren Sie [jrk.mattsee@s.rotekreuz.at](mailto:jrk.mattsee@s.rotekreuz.at)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

## **Blutspendeaktion am 7. Jänner 2014 – 17:00 – 20:00 Uhr**



*Aus Liebe zum Menschen.*

**Am Dienstag, den 07. Jänner 2014 von 17:00 – 20:00 Uhr findet in der Volksschule Berndorf wieder eine Blutspendeaktion statt.**

Blutgruppe, der Rhesusfaktor und eventuell vorhandene Antikörper bestimmt. Auf Wunsch wird Ihnen gerne Ihr Befund zugeschickt.

*Wir ersuchen Sie deshalb, sich auch diesmal wieder recht zahlreich an der Blutspendeaktion zu beteiligen. Bedenken Sie bitte, dass auch Sie in die Lage kommen können, bei Verletzungen oder Operationen Blut zu benötigen.*

### **Die Blutuntersuchung:**

Ihr Blut wird auf Risikofaktoren wie Aids, Hepatitis B, Hepatitis C, Syphilis sowie einen Leberwert untersucht. Zusätzlich wird Ihre

## **Schnupperticket wird 2014 wieder angeboten**

Seit einigen Jahren werden nun schon Jahreskarten für Fahrten in die Stadt-Salzburg – mit Bus und Bahn, inklusive Benutzung der O-Busse (Kernzone) – auf dem Gemeindeamt angeboten.

**Im Jahr 2014 liegt nun wieder ein „Schnupperticket“** in der Gemeinde auf und kann von

allen Bürgerinnen und Bürgern kostenlos für maximal 7 Werkstage pro Jahr ausgeliehen werden. Wir bitten um frühzeitige Reservierung.

Weitere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt, Tel.-Nr. 06217/8133 oder unter [www.rv-salzbürger-seenland.at](http://www.rv-salzbürger-seenland.at).

## Neue Postbus-Fahrpläne – gültig ab 15. Dez. 2013



Ab sofort liegen die neuen Postbus-Fahrpläne, gültig von 15.12.2013 bis 13.12.2014 im Gemeindeamt zur freien Entnahme auf.

## Termine für Elternberatungsstunde - 2014

Wie bisher findet jeden 1. Donnerstag im Monat im Mutterberatungsraum der Gemeinde Berndorf die Elternberatungsstunde **am Vormittag von 09:00 bis 10:00 Uhr** statt. Termine für das nächste Halbjahr (Informationsblatt kann bei Bedarf in der Gemeinde abgeholt werden):

### Jeweils Donnerstag:

- 2. Jänner 2014,
- 6. Februar 2014,
- 6. März 2014,
- 3. April 2014,
- 8. Mai 2014,
- 5. Juni 2014.

## Freiwillige Brandschaden-Selbsthilfevereinigung - JHV

Im Namen der Freiwilligen Brandschaden-Selbsthilfevereinigung Berndorf, Kirchberg, Palting, Perwang und Unterberg dürfen wir zur Jahreshauptversammlung am **Sonntag, den 12. Jänner 2014 um 10:15 Uhr ins Gasthaus Schachner – Neuwirt in Perwang einladen.**

### Tagesordnung:

- 1.) Eröffnung, Begrüßung und Bestellung des Protokollführers anschließend Totengedenken
- 2.) Verlesen des Protokolls der 88. Jahreshauptversammlung Schindelversicherung, Ver-

- lesen des Protokolls der 34. Jahreshauptversammlung Holzversicherung
- 3.) Kassaberichte und Kassaprüfung
- 4.) Tätigkeitsberichte
- 5.) Allfälliges
- 6.) Schlussworte des Obmannes

Alle Mitglieder werden um pünktliches und zuverlässiges Erscheinen ersucht.

Der Obmann: Haidenthaler Rudolf e.h.

## Salzburger Landeshilfe - Spendensammlung

Für die Landeshilfe ersuchen wir sie auch heuer um eine Spende, die in Notsituationen hilft, für die in keinem Gesetz jemals Vorsorge geschaffen werden kann. Wir garantieren ihnen, dass ihre Spende rasch und unbürokratisch an diejenigen SalzburgerInnen weitergegeben wird, die sie am Dringendsten benötigen – Familien und Kinder in Not, alte und kranke Menschen, Personen in schwierigen Lebenssituationen. Die Mittel werden im Bundesland Salzburg verteilt und kommen somit auch Personen in Ihrer unmittelbaren Nähe zugute.

**Spenden bitte auf das Spendenkonto der Salzburger Landes-Hypothekenbank, Kto.-Nr. 2138606, BLZ 55000, IBAN AT69 5500 0000 0213 8606, BIC: SLHYAT2S**

## Krisentelefonnummern – Forum Familie

Gerade an Fest- und Feiertagen, bei denen man harmonische Stunden im Familienkreis verbringen möchte, passiert oft das Gegenteil: Stress, Sorgen und Zeitmangel belasten, tief sitzende Unstimmigkeiten und Konflikte in Familien und Beziehungen kommen an die Oberfläche.

In schwierigen Situationen und Krisen stehen auch in der Feiertagszeit kompetente BeraterInnen zur Verfügung:

### 24-Stunden-Dienste:

**Ambulante Krisenintervention** Salzburg - Tel. 0662/433351

### **Telefonseelsorge Notruf 142:**

„Es gibt so Tage, da würde ich gerne mit jemandem reden ...“

Telefon Beratung: vertraulich, kostenlos, rund um die Uhr.

„Schreiben tut der Seele gut.“ Online Beratung unter: [www.ts142.at](http://www.ts142.at)

**Frauenhelpline gegen Männergewalt** - Tel. 0800 222 555 – kostenlos

**Frauenhaus Salzburg:** Tel. 0662/45 84 58

Hilfe und Unterkunft für Frauen in Gewaltsituationen

**Männerbüro** und Männerberatung Salzburg - Tel. 0676 8746 6908.

**Opfernotruf Weisser Ring** - Tel. 0800/112112 – kostenfrei

„**Schwanger & verzweifelt**“ Krisenhotline – Tel. 0800-539 935

"**Schwanger und in Not**" - Tel. 0800-300 370

**Rat auf Draht** - Tel. 147 (ohne Vorwahl), kostenloser Notruf für Kinder/ Jugendliche und deren Bezugspersonen (auch vom Handy)

Notrufnummern der **Polizei 133** und **Rettung 144**

### Eingeschränkte Erreichbarkeit:

**Frauennotruf Salzburg:** Tel. 0662/88 11 00

An Feiertagen geschlossen sonst: Mo u. Die: 9.00 bis 11.00 h, Mi: 14.00 bis 17.00 h, Do: 18.00 bis 21.00 h.

*Ein GESEGNETES und FRIEDVOLLES*

*WEIHNACHTSFEST*

*und*

*für das kommende Jahr 2014*

*GESUNDHEIT, viel GLÜCK und ERFOLG*

*wünschen Euch/Ihnen*

*der Bürgermeister, die Gemeindevertretung und die Bediensteten*

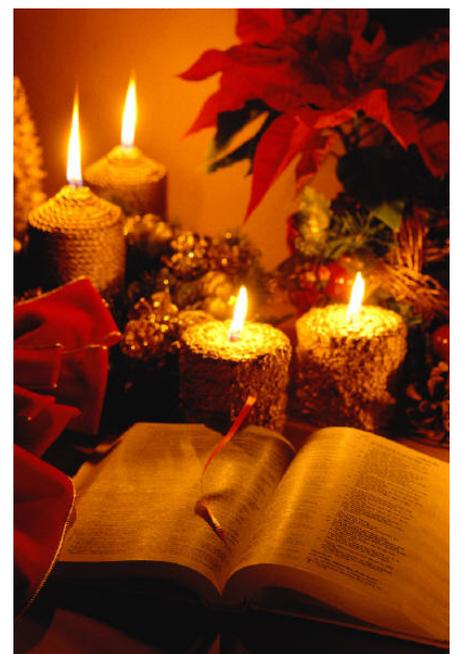
*der Gemeinde Berndorf*

*Mit freundlichen Grüßen*

Der Bürgermeister:



Dr. Josef Guggenberger





# Gemeindeamt Berndorf b. Sbg.

pol. Bez. Salzburg-Umgebung

A-5165 Berndorf, Franz-Xaver-Gruber-Platz 1

Tel.: 06217/8133-0

2 = zweiwöchentliche Entleerung - Restabfall  
 4 = vierwöchentliche Entleerung - Restabfall  
 B = Entleerung Bioabfall

## Abfall - Abfuhrplan 2014

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	
Januar	F				So	F		B				So		2					So		B					So						
Februar		So		B					So		2				So	So		B				So	So		2/4							
März				B					So		2				So	So		B					So	So	2/4						So	
April		B				So		2				So		B					So	F		2/4					So	B				
Mai		F			So		2				So		B				So		2/4					So			B		F			
Juni		So		2						So	F		B		So		2/4				So	So		B				So	So			
Juli			2							So		B			2/4				So			B						So	2			
August					So			B							F								So			2					So	
September				B										So								So	2					So				B
Oktober									So					2/4								B						So				
November	F	So			2/4						So					So							B								So	
Dezember			2/4								So	F							So			2				F						2/4

Öffnungszeiten des Altschrottsammelhofes: Mittwoch: von 17:00 - 18:30 Uhr - ACHTUNG NEU ab 1.1.2014 jeden Mittwoch geöffnet

Altschrottsammelhofes: Freitag: von 14:00 - 16:00 Uhr

Samstag: von 08:00 - 11:00 Uhr

Abfall-Abfuhrplan auch auf unserer Homepage abrufbar - [www.berndorf.salzburg.at](http://www.berndorf.salzburg.at)